

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 46 (1941-1942)
Heft: 4

Artikel: Neue Hefte : Schweizerisches Jugendschriftenwerk
Autor: M.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-314315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neue Hefte: Schweizerisches Jugendschriftenwerk

Reihe für die Kleinen : Anna Keller, « Die Weihnachtsfreude der fünf Meierlein ». — Margrit Urech, « Heini vom Waldhof ».

Reihe Literarisches : Sammlung Marta Ringier, « Simba » und andere Geschichten. — Josef K. Scheuber, « Trotzli, der Lausbub ». — Walter Keller, « Tessiner Sagen ».

Reihe Geschichte : Paul Lang, « Hans Waldmann ». — Fritz Aebli, « 650 Jahre Eidgenossenschaft », Festschrift.

Reihe Spiel und Unterhaltung : Heinrich Pfenninger, « Mixturen gegen Langeweile ».

Das Schweizerische Jugendschriftenwerk, das unermüdlich und unentwegt vorwärtsarbeitet, stellt auf Weihnachten eine weitere Serie von Heften in Aussicht.

M.

750 Jahre Bern

Offizielle, reich illustrierte Festschrift zur Gründungsfeier herausgegeben von der Stadt Bern. Verfasst von Dr. iur. H. Markwalder, Stadtschreiber und Stadtarchivar, mit Unterstützung des Bernischen Historischen Museums, des Staatsarchivs und der Stadt- und Hochschulbibliothek Bern. Prächtiger Quarthaft auf holzfreiem Papier, mit über 100 Illustrationen in Kupfertiefdruck der wertvollsten Abbildungen und Dokumente aus der bernischen Geschichte, sowie 8 auserlesenen Vierfarbendrucken der schönsten Baudenkmäler. Preis Fr. 7.—. In jeder Buchhandlung zu beziehen oder direkt vom Verlag Büchler & Co., Bern.

Dr. Markwalder hat dieses Werk im Rahmen der Geschichte der Eidgenossenschaft, die am 1. August ihr 650jähriges Bestehen feierte, geschrieben, da Entwicklung und Aufstieg der beiden Staatswesen untrennbar miteinander verbunden sind.

Unter Mitarbeit von Dr. Strahm wurden aus der Fülle des Materials im Staatsarchiv und im Historischen Museum auserlesene Bilder zusammengestellt, die der Geschichte unserer Stadt eine lebhafte, leicht fassliche und sehr wertvolle Ergänzung geben.

In Wort und Bild die gedrängte Uebersicht der Geschichte Berns !

Dieses erstklassige Werk unserer Heimat gehört in jedes Schweizerhaus. Wir sind überzeugt, dass es überall mit Begeisterung aufgenommen wird, zeigt es doch anschaulich die ruhmreiche Vergangenheit unseres alten Bern.

B.

Kalender

Pestalozzikalender 1942. Ausgaben für Schüler und Schülerinnen. Preis Fr. 3.—. Verlag Kaiser & Co. AG., Bern.

Der Pestalozzikalender ist für unsere Buben und Mädchen ein köstlicher Quell vielgestaltiger Anregung zu praktischer Arbeit und Kurzweil, zu Kunst- und Kulturgeschichte. Er ist aber auch ein Treuhänder jener unzerstörbaren Werte der Geistes- und Herzenskultur, die wir der Jugend unversehrt überliefern sollen; in einer Zeit, wo brutale Gewalt alles andere zurückdrängen will, ist dies mehr als je notwendig. — Schenkt den Buben und